

die Möglichkeit, 25 Prozent der echten Einsparungen an Grundmaterial und 20 Prozent bei den anderen eingesparten Kosten (außer der Kostenart Kooperation) als zusätzliche Prämie zu erhalten. Unterbietung der Vorgaben wurde außerdem über den Lohn stimuliert.

Die Ergebnisse einjähriger Arbeit liegen heute vor. In diesem Jahr hat das Kollektiv der Taktstraße 5 bisher 555 Wohnungen nach der Slobin-Methode errichtet und schlüsselfertig übergeben. Die Bauzeit verkürzte sich je Wohnblock um etwa zwei Tage, womit zugleich die staatliche Bauzeitnorm nur mit etwa 46 Prozent in Anspruch genommen wurde. Die Arbeitsproduktivität je Produktionsarbeiter stieg im ersten Halbjahr 1973 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres auf 115 Prozent, wobei sich der Durchschnittslohn auf 107 Prozent erhöhte. Alle Wohnblocks weisen mindestens die Qualitätsnote 1,5 auf. Die vor allem durch sparsamen Umgang mit Material erreichten Einsparungen betragen je Wohnblock mit etwa 40 Wohnungseinheiten runde 20 000 Mark.

Das ist die ökonomische Seite, die eindeutig die Vorzüge der Slobin-Methode zur Steigerung der Arbeitsproduktivität unterstreicht. Die andere Seite ist: Gesellschaftliche Erfordernisse sowie kollektive und persönliche Interessen fanden dabei weitestgehende Übereinstimmung. Die Menschen sind durch ihre Taten gewachsen, ihre Persönlichkeit hat sich weiterentwickelt. Die mit dem Vertrag übernommenen Verpflichtungen führten zu einer noch engeren kameradschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe der Brigademitglieder untereinander. Jeder stellte an sich selbst und an seinen Nebenmann höhere Anforderungen. Je-

der war um bessere Ordnung, Sauberkeit, Disziplin, Sicherheit und Qualitätsarbeit bemüht. Am konkreten Gegenstand entwickelte sich eine lebendige Parteiarbeit, wuchs die Verantwortung jedes Genossen und erhöhte sich die Aktivität in der Gewerkschaftsorganisation.

Die Parteileitung des WBK Potsdam beschäftigte sich regelmäßig mit dem Stand der Erfüllung des Klassenauftrages in der Taktstraße 5. Inzwischen wurden auch Schlußfolgerungen gezogen, diese neue Baumethode auf breiterer Basis anzuwenden. Daß die Parteiorganisation damit auf dem richtigen Wege ist, bestätigen nachdrücklich die Ausführungen auf dem 10. ZK-Plenum.

Das Wettbewerbsprogramm 1973 des WBK Potsdam sieht vor, daß noch in diesem Jahr vier weitere Taktstraßen nach der Slobin-Methode arbeiten sollen. Zwei Kollektive haben damit bereits begonnen, zwei weitere bereiten gegenwärtig die Einführung dieser Methode vor. Die Ergebnisse und Erfahrungen, die die Parteiorganisation des WBK sammelte, haben dazu beigetragen, mit positiver Bilanz in die Parteiwahlen zu gehen. Die Initiative und die Schöpferkraft der Genossen und aller anderen Werktätigen des Kombines sind darauf gerichtet, ihren Anteil für die Verwirklichung der bedeutsamen Beschlüsse der 10. Tagung des ZK zu leisten und das große Programm des Wohnungsbaus bis 1990 erfüllen zu helfen.

Erich Mai
Mitarbeiter der Bezirksleitung Potsdam der SED

Hans Schiffbauer
Parteisekretär im VEB Wohnungsbaukombinat
Potsdam

mmmmkmmmmist&&&*&ma&sm w/am*sk

um über den bisherigen Gegenplan hinaus noch 12 000 M zu erarbeiten. Die Kollegen im VEB Baureparaturen wollen bei Bereitstellung von zusätzlichen Bauelementen bis zum 31. 12. 1973 24 Wohnungseinheiten, die erst für Januar 1974 vorgesehen waren, montieren.

Der Ausgangspunkt für alle Initiativen liegt in dem tieferen Verständnis der Arbeiterklasse

und aller Werktätigen für die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Politik, für die unlösbaren Zusammenhänge zwischen planmäßiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und eigenen hohen Leistungen in der Produktion. Bei immer mehr Werktätigen setzt sich die Erkenntnis durch: Wettbewerb, das ist die schöpferische Initiative der Neuerer, Rationalisatoren und Erfinder im Ringen um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt; Wettbewerb, das ist nicht zuletzt auch

jenes Feld schöpferischer Arbeit, auf dem sich die Arbeiterklasse und ihre führende Rolle ständig weiterentwickeln, auf dem sich alle Fähigkeiten und Talente sozialistischer Persönlichkeiten voll entfalten.

Die bis zum 31. Juli 1973 in den Betrieben unseres Kreises eingereichten 693 Neuer erfordern Schläge, die einen ökonomischen Nutzen von über 2,5 Millionen Mark bedeuten, sind dafür sichtbarer Ausdruck.

Bei den Gewerkschaftsmitgliedern unseres Kreises festigt sich

DER LERER HAT DAS WORT